

# SÜDKURIER

Herrischried

## Schüler sprechen eine Sprache

28.09.2013



### Deutsche und schweizerische Drittklässler begegnen einander spielerisch. Gegenbesuch aus dem Aargau am 17. Oktober

Eine Partnerklasse in der Schweiz? Anja Kaiser, eine rührige Lehrerin der neuen Gemeinschaftsschule Hotzenwald, nutzte die Gunst der Stunde und hat sich mächtig in das vom Land Baden-Württemberg geförderte Projekt einer Kooperation gekniet. Viel Vorarbeit war nötig und am vergangenen Montag war es endlich soweit: Die Klasse 3a der Gemeinschaftsschule Hotzenwald wurde von ihrer Partnerklasse 2/3 in Gansingen/Schweiz zum ersten Besuch empfangen.

Völlig begeistert kehrten die Herrischrieder Gemeinschaftsschüler von ihrem Ausflug zu ihren neuen Freunden zurück. „Die sind toll und reden fast wie wir“, meinte John und das Essen sei auch lecker gewesen. Martina Szabo, die Kooperationslehrerin in der Schweizer Schule, und Anja Kaiser aus Herrischried verstanden sich wie ihre Schüler von Anfang an gut. Die Gastgeber hatten eine „Tierische-Quatsch-Olympiade“ vorbereitet. Die Disziplinen Socken-Hammerwerfen, Salzstängeli-Fechten, Eimer Tennis, Murmeli-Golf und noch vieles mehr, machten richtig Spaß und sorgten für gute Laune auf beiden Seiten. Beide Seiten? Nein eigentlich nicht: Bei den gemeinsamen Bewegungsspielen auf dem Kletterpark im Hof, in der Sporthalle und beim Fußball waren die Gruppen bunt gemischt.

„Beim Sporteln fand schnell ein Austausch zwischen den Kindern statt und sie kamen sich erstaunlich schnell näher“, schildert Kaiser das Erlebnis für die kleinen Schüler aus zwei Ländern. Nach der Olympiade kam ein weiterer Höhepunkt. Die Jungen und Mädchen der vierten Klasse hatten gemeinsam mit Lehrerin Szabo ein typisch schweizerisches Mittagessen vorbereitet: Hörnli-Nüdeli mit Hackfleischsoße und Apfelmus. Dazu gab es Gemüse, Bauernbrot und Himbeersirup. „Das Mittagessen war der Knaller“, fand nicht nur der achtjährige Nils. Ebenfalls bemerkenswert: An jedem Tisch saßen buntgemischte länderübergreifende Gruppen, die miteinander geredet, gelacht und das Essen genossen haben. Zum Dessert und als Gastgeschenk hatten die Herrischrieder Schwarzwälderle im Glas (zubereitet von einem Herrischrieder Mütterteam) mitgebracht. Außerdem durften die Schüler die geplante Brieffreundschaft zwischen einem Schweizer und einem deutschen Kind knüpfen und übergaben sich symbolisch ihr Namensschild. Zum Abschluss versammelte sich die ganze Primarschule einschließlich Kindergarten in der Turnhalle und verabschiedete die neuen Freunde aus der Gemeinde Herrischried.

Der Gegenbesuch ist für Donnerstag, 17. Oktober, geplant. Hier steht ein Walderlebnistag mit Revierförster Werner Gebhardt aus Rickenbach auf dem Programm. Das Projekt grenzüberschreitende Kooperation im schulischen Umfeld wird vom Kultusministerium des Landes beworben und gefördert. Eine

Lehrerfortbildung fand im Vorfeld statt. Am Donnerstag, 7. November, steht die Präsentation des Projektes für Schüler und Lehrer in Baden-Baden an. Weiter plant die Gemeinschaftsschule Hotzenwald für das Frühjahr die Herstellung eines schweizerisch-deutschen Käses. Ein gemeinsamer Wintersporttag und gegenseitige Besuche zu besonderen Anlässen sollen stattfinden. Ebenfalls profitieren wollen beide Standorte von der fachlichen Qualifikation des Kollegiums. Erste Kontakte über die Grenze sind hier bereits vereinbart.